

GRUSSWORT



ENERGIESPARTIPPS



ERDGASBUSZIEHEN



30 JAHRE STADTWERKE



Liebe Leserinnen und Leser,

es sind für alle unsichere Zeiten, die eine absolute Herausforderung darstellen. Auch für uns. Oder einfacher gesagt: Niemand kann derzeit verlässlich vorausplanen – obwohl das ja eigentlich für ein Unternehmen wie Ihre Stadtwerke die Grundlage sein sollte. Das betrifft viele Fragen: Wird der kommende Winter kalt, vielleicht sogar besonders kalt? Fallen die Gaspreise wieder – und wenn ja, wann? Ziehen die Verbraucher mit, verstehen die schwierige Situation und gehen sparsam mit Gas und Strom um – auch, wenn es kälter wird? Oder schalten alle (das wäre der denkbar schlechteste Fall) ihre vorsorglich gekauften Heizlüfter an? Informiert sich jeder – wirklich jeder! – über die Möglichkeiten, Strom und Gas zu sparen?

So viele Fragen, die auch wir derzeit nicht wirklich beantworten können.

Eins allerdings können wir mit Sicherheit sagen: Wir haben gut vorgesorgt. Zwar haben wir seit kurzem eine hochmoderne, modular aufgebaute Gasmotorenanlage (auf die wir – trotz schwieriger Gasversorgungslage – stolz sind). Wir haben aber auch noch unser mit Braunkohlenstaub betriebenes Heizkraftwerk, wir können auch Öl einsetzen und wir haben zur Absicherung unserer Wärmespeicher. Für den Winter 2022/23 sind wir also relativ gut abgesichert. Wie es weiter geht, kann noch niemand wirklich sagen. Hilfreich wäre sicherlich eine Unterstützung durch die Politik, die nicht im Wochentakt sich widersprechende Nachrichten über die Medien oder in Talkshows in die Welt setzen sollte. Hilfreich wäre es überhaupt, wenn es weniger mediale Panikmache gäbe und mehr Mutmacher. Talkshows sind nicht immer die besten Quellen, um sich zu informieren.

Nein, wir können die Einkaufspreise für Gas und Öl nicht beeinflussen. Wir wissen nicht, wie diese Preise in einem halben Jahr aussehen. Oder in einem Monat. Oder übermorgen. Wir als Stadtwerke sind davon nicht weniger abhängig als jeder Verbraucher. Auch ich – oder jeder unserer Mitarbeiter – sind schließlich Kunden, die am Monatsende ihre Strom- oder Gasrechnung bezahlen müssen.

Meine Bitte an Sie: Lassen Sie sich nicht in Panik versetzen. Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich seriös von Fachleuten beraten, wo und wie Sie Energie sparen können. Ich bin sicher, dass da bei nahezu jedem noch „Luft nach oben“ ist.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Torsten Röglin  
Geschäftsführer



Zukunftsorientiert zu arbeiten heißt auch für Dich nie stehenzubleiben? Für den Ausbildungsstart 2023 suchen wir leistungsorientierte Talente wie Dich, die unser stabiles Umfeld nutzen, und sich gemeinsam mit uns langfristig weiterentwickeln. **Krisensicher und systemrelevant – das sind wir!**



Industrie Kaufmann (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Elektroniker für Betriebs-  
technik (m/w/d)

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Mehr Infos unter:  
<https://www.stadtwerke-pro.de/karriere/ausschreibungen>  
<https://www.svf-ffo.de/ausbildung>

Ansprechpartner: Aleksander Ossowski  
Kontakt: [aleksander.ossowski@fdh-ffo.de](mailto:aleksander.ossowski@fdh-ffo.de) / 0335 5533 111

STADTWERKE AKTUELL

# Frankfurter Stadtwerke sind auf die Wintermonate vorbereitet

Die Erzeugungsanlagen der Frankfurter Stadtwerke sind für die Versorgung der Frankfurter Bevölkerung und gewerblicher Kunden mit Wärme gut aufgestellt.

Im Frühjahr wurde die hochmoderne Gasmotorenanlage für den Betrieb fertig gestellt. Gleichzeitig liefen umfangreiche Revisionsarbeiten an. Die Bestandsanlagen wurden für die nächsten zwei Heizperioden fit gemacht. So können wir die Versorgung der Frankfurter mit Strom und Wärme in jedem Szenario sicherstellen. Ursprünglich sollte die Braunkohlenstaubanlage im Frühjahr 2023 in den industriellen Ruhezustand versetzt werden.

In dieser Zeit der hohen Unsicherheit in der Gasversorgung bringt das mit Braunkohlenstaub betriebene Heizkraftwerk ein großes Stück Versorgungssicherheit. Zunächst bis zum Frühjahr 2024 können die Stadtwerke diese Anlage noch betreiben.

Es wird von den Temperaturen in den Wintermonaten abhängen, ob ausschließlich mit Kohle Wärme erzeugt werden kann. Hier haben die Stadtwerke mehrere Optionen. Die Anlagenkonfiguration ist sehr flexibel. Das Braunkohleheizkraftwerk ist das Rückgrat, die Gasmotorenanlage ist modular aufgebaut, 5 Motoren mit je 10 MW. Geschaltet werden können ein bis fünf Motoren, je nach Bedarf. Dazu haben die Stadtwerke den 2021 fertig gestellten Wärmespeicher,



Das Heizkraftwerk aus der Vogelperspektive.

Foto: SVF

einen Heißwassererzeuger und die Ölbesicherung für den Einsatz im Heizwerk Nord. Diese hohe Flexibilität in den Erzeugungsanlagen trägt zur Optimierung von Angebot und Nachfrage in der Wärmeversorgung bei.

In einem milden Winter, bei dem die Temperaturen vielleicht zwischen 0 und 10 Grad liegen,

wäre der Einsatz von Gas relativ gering.

Zur Wärmeversorgung bei sehr winterlichen Temperaturen reicht die Bestandsanlage allein nicht aus. Da spielt dann auch Gas eine größere, wenn auch nicht die dominierende Rolle. Hinzu kommt die Unsicherheit, ob es zu weiteren, nicht markt-

basierten Eingriffen in die Gasversorgung kommt. Insofern hat die sichere Belieferung und Versorgung mit Braunkohlenstaub für die Stadtwerke die allerhöchste Priorität.

Mit einer dauerhaften Entspannung auf den Energiemärkten rechnen die Stadtwerke erst ab dem Jahr 2024.

Die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Entlastungspakete, wie Gaspreisbremse und Strompreisdeckel geben die Stadtwerke unverzüglich an ihre Kunden weiter. Derzeit fehlt es allerdings noch an verbindlichen Vorgaben und Richtlinien, wie die entlastenden Programme umgesetzt werden.

STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT AKTUELL

## SVF, was sonst ...

Das Jahr 2022 steht im Zeichen von Veränderungen. Gerade was Vertriebsprozesse und Vertriebswege angeht, gab es viel Neues umzusetzen, allen voran das 9-Euro-Ticket und das Berliner 29-Euro-Ticket.

In einem Unternehmen, das im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) organisiert ist, bedeuten diese Änderungen eine Fülle an technischen Anpassungen und das alles in Abstimmung mit anderen Verkehrsunternehmen. All das haben wir für unsere Fahrgäste sehr gern und in der

Kürze der Zeit so gut es ging umgesetzt. Auch jetzt sind wir schon im intensiven Austausch innerhalb des VBB, um das geplante Klimaticket anbieten zu können.

Es gilt nun viele Fragen und Herausforderungen abzuwickeln, so zum Beispiel Fragen des Vertriebes, aber auch der Aufteilung der Einnahmen aus dem bundesweiten Ticket. Wir hoffen hier, wie Sie, auf schnelle und deutliche politische Entscheidungen sowie klare Eckdaten zur Umsetzung. Bis dahin bleiben wir aber auch nicht untätig, denn

die Zeit für die Umsetzung einer solchen einschneidenden Veränderung ist schon jetzt sehr knapp.

Um innovativer und moderner kommunizieren zu können haben wir unseren Internetauftritt etwas aufgefrischt und technisch modernisiert. Die „neue“ Seite bietet umfassende Informationen rund um die Mobilität. Der neue Internetauftritt korrespondiert dabei auch mit unserer Mobilitätsseite. Besuchen Sie uns unter [www.svf-ffo.de](http://www.svf-ffo.de), und überzeugen Sie sich selbst.

Vieles lässt sich heute einfach und schnell im Internet regeln. Manchmal ist der persönliche Kontakt aber nötig und hier möchten wir unseren Kunden und Interessierten auch zukünftig ein verlässlicher Partner sein. So wird es in Bezug auf unsere personenbedienten Verkaufsstellen zum Ende des Jahres noch spannend. Zum Fahrplanwechsel wird die ODEG den RE 1 übernehmen und aus dem Reisezentrum der DB am Bahnhof wird ein Kundenzentrum der SVF. Die Fahrgäste werden dort in neuer Qualität ihre Fahrkarten für

ihre Busse, Straßenbahnen, aber auch Regionalzüge kaufen können. Lange war es nicht klar, ob und wie der Verkauf von Tickets für den Fernverkehr organisiert werden kann. Mit Hilfe unseres Partners der ODEG haben wir auch dieses Problem bewältigt, sodass die SVF in Zukunft am Bahnhof ebenfalls wie gewohnt das Sortiment anbieten wird.

In der nächsten Ausgabe werden wir umfassend über das neue Kundenzentrum und das neue Verkaufsteam berichten. Bleiben Sie gespannt.

## Richtiges Heizen & Lüften

Die Bäume färben ihre Blätter, die Tage werden kürzer und draußen weht ein kühler Wind. Der Herbst hat Einzug gehalten und der Winter steht vor der Tür. Jetzt verbringen wir wieder mehr Zeit in unseren vier Wänden. Natürlich wollen wir es dabei auch kuschelig warm haben. Da die Heizkosten ca. 70 % des Gesamtenergieverbrauches im Haushalt ausmachen, können sich selbst kleine Einsparmaßnahmen bei der Abrechnung positiv bemerkbar machen. Vor allem in Zeiten stark steigender Preise. Hinzu kommt, dass bei der Wärmeerzeugung auch große Mengen an klimaschädlichem CO<sub>2</sub> ausgestoßen werden. Neben baulichen Maßnahmen wie Wärmedämmung hilft auch bewusstes Heizen und Lüften, den Energieverbrauch zu senken.

**Hier ein paar Tipps, wie es geht:**

**Abdichten und Vorhänge schließen**  
Schließen Sie nachts die Rollläden – so können sie die Wärmeverluste durch das Fenster verringern. Geschlossene Vorhänge verstärken diesen Effekt. Heizkörper sollten jedoch nicht durch Vorhänge abgedeckt oder durch Möbelstücke zugestellt sein, da sich sonst die erwärmte Luft nicht optimal im Raum verteilen kann. Ebenso wenig sollten die Heizkörper mit Nippes vollgestellt oder gar als Wäschetrockner benutzt werden. Letzteres behindert nicht nur die Wärmeabgabe, sondern erhöht auch das Schimmelrisiko.

### Die richtige Raumtemperatur

Jeder Mensch hat ein anderes Temperaturempfinden, das ist uns klar. Aber muss es denn im Wohnzimmer bei winterlichen Außentemperaturen so warm sein, dass man drinnen barfuß und im T-Shirt sitzen kann? Schon wenige Grad können beim Energieverbrauch einen großen Unterschied machen. Viel kälter als 18 Grad Celsius sollte es dauerhaft aber nicht werden, da sonst das Schimmelrisiko steigt. Nachts kann in den Wohn- und Arbeitsräumen die Temperatur um 4 bis 5 Grad Celsius gesenkt werden. In Räumen, die selten genutzt werden oder bei längerer Abwesenheit, kann die Temperatur ebenfalls auf 17 bis 18 Grad Celsius abgesenkt werden.

### Temperaturregelung

Ein Thermostatventil hält die Temperatur im Raum konstant. Es sorgt für mehr Wärmeabgabe, wenn es abkühlt oder drosselt die Wärme, wenn bspw. die Sonne hereinscheint. Mit den einzelnen Stufen können Sie die gewünschte Raumtemperatur einstellen:

\* (Sternchen): ca. 5° C, Frostschutz Stufe 1: ca. 12° C / Stufe 2: ca. 16° C Stufe 3: ca. 20° C / Stufe 4: ca. 24° C Stufe 5: ca. 28° C

Ein Heizkörper wird übrigens nicht schneller warm, nur weil das Thermostatventil ganz hochgedreht ist.

### Regelmäßig Lüften

Jeder kennt es: Nach dem Duschen ist der Spiegel im Bad beschlagen, weil an der relativ kälteren Spiegelfläche die Feuchtigkeit kondensiert. Denn kältere Luft kann nicht so viel Feuchtigkeit aufnehmen wie wärmere Luft. Aber auch beim Kochen, Spülen, Blumengießen und Atmen reichert sich die Luft mit Feuchtigkeit an. Pro Personen entstehen so am Tag ca. 3 l Feuchtigkeit. In einem 4-Personenhaushalt sind das mehr als ein 10 l Eimer Wasser, der täglich abgelüftet werden muss. Denn ohne ausreichendes Lüften kondensiert die Feuchtigkeit an kühleren Stellen und Schimmel kann entstehen. Am effektivsten ist sogenanntes Stoßlüften, das bedeutet, mehrmals täglich mit komplett offenen Fenstern etwa fünf Minuten kräftig durchzulüften, anstatt Fenster dauerhaft gekippt zu lassen. Kipplüftung birgt das Risiko der Schimmelbildung durch Kondensation an den Randbereichen der Fenster und ist wenig effektiv.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtwerke ist die sichere Versorgung von Bürgerinnen und Bürgern mit Energie im Rahmen der Grund- und Ersatzversorgung.

Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) versorgen im Strom- sowie Gasnetz der Gemarkung Stadt Frankfurt (Oder) den größten Anteil der Haushaltskunden mit Elektrizität und Erdgas und sind somit gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 EnWG

Grundversorger von Haushalts- und kleinen Gewerbekunden in diesem Gebiet.

Die Grundversorgung sichert ab, dass alle Haushaltskunden in einem bestimmten Gebiet Anspruch auf eine dauerhafte Energiebelieferung zu allgemeinen Preisen und Bedingungen haben.

Die Ersatzversorgung stellt hingegen einen Schutz der niederspannungs- und niederdruckver-

sorgten Kunden dar. Sie stellt sicher, dass beispielsweise im Falle der Insolvenz oder kurzfristigen Liefereinstellung des eigentlichen Lieferanten die Versorgung der Kunden auch weiterhin (für 3 Monate durch den Grundversorger) fortgeführt wird und der Kunde währenddessen Zeit hat, einen neuen Stromliefervertrag abzuschließen.

Um eine Wiederholung der

Energiemarktereignisse von Ende 2021/ Anfang 2022 – kurzfristiger Marktaustritt von Lieferanten und Belastung der Grundversorger mit hunderrtausenden Neukunden von heute auf morgen - künftig auszuschließen, wurde der Rechtsrahmen der Grund- und Ersatzversorgung neu geordnet und die Grund- und Ersatzversorgung klar voneinander abgegrenzt so wie weitgehend praxisgerecht und

bedarfsorientiert vom Gesetzgeber ergänzt.

Neu ist beispielsweise, dass für die Energielieferung im Rahmen der Ersatzversorgung für Haushaltskunden gesonderte allgemeine Preise vorgesehen werden können. Der Grundsatz der sogenannten Gleichpreisigkeit wurde hier vom Gesetzgeber aufgegeben.

Um die Neuordnung der Grund- und Ersatzversorgung möglichst

transparent auszugestalten, finden Sie die Konditionen der Grund- und Ersatzversorgung der Stadtwerke im Folgenden übersichtlich dargestellt.

Die aufgeführten Preise der Grund- und Ersatzversorgung im Bereich Erdgas enthalten bereits den Wegfall der sog. Gasbeschaffungsumlage sowie die Reduzierung der USt. von 19 Prozent auf 7 Prozent zum 1. Oktober 2022.

### Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Strompreise und Bedingungen der Grundversorgung der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH (Stadtwerke) gemäß § 36 Absatz 1 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Die folgenden Preise und Bedingungen gelten für Netzgebiete (Stromgrundversorgungsgebiet) in denen die Stadtwerke die Versorgung von Haushaltskunden (§ 3 Nr. 22 EnWG) mit Elektrizität in Niederspannung durchführen (Grundversorgung).

Die Grundversorgung der Stadtwerke bieten wir zu nachfolgenden Allgemeinen Preisen und den Bedingungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV) (BGBl. I Nr. 50, S. 2391) inkl. der Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH zur StromGVV in ihren jeweils gültigen Fassungen an. Die Grundversorgung FF-KlassikStrom wird für Kunden mit gewerblichem, beruflichem und landwirtschaftlichem Bedarf entsprechend § 3 Nr. 22 Energiewirtschaftsgesetz bis zu einem Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden (kWh) angeboten.

Preise der Grundversorgung				
FF-KlassikStrom gültig bis 30. November 2022				
inkl. 19% USt.				
		Netto	Brutto	
Arbeitspreis	Cent/kWh	29,47	35,07	
Grundpreis	Euro/Monat	7,96	9,47	
Preise der Grundversorgung				
FF-KlassikStrom gültig ab 01. Dezember 2022				
Arbeitspreis	Cent/kWh	43,47	51,73	
Grundpreis	Euro/Monat	7,96	9,47	

Die angegebenen Bruttopreise sind kaufmännisch gerundet. Die Preise und detaillierte Preisblätter finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de/strom/stromtarife](http://www.stadtwerke-ffo.de/strom/stromtarife). Bei Fragen besuchen Sie uns bitte in unserem Kundencenter oder rufen Sie unseren Kundenservice unter 0335/55 33-300 an. Weitere Informationen zu Preisen und Produkten der Stadtwerke finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de](http://www.stadtwerke-ffo.de).

### Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Erdgaspreise und Bedingungen der Grundversorgung der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH (Stadtwerke) gemäß § 36 Absatz 1 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie § 5 Abs. 2 Gasgrundversorgungsverordnung.

Die folgenden Preise und Bedingungen gelten für Netzgebiete (Gasgrundversorgungsgebiet) in denen die Stadtwerke die Versorgung von Haushaltskunden (§ 3 Nr. 22 EnWG) mit Erdgas in Niederdruck durchführen (Grundversorgung).

Die Grundversorgung der Stadtwerke bieten wir zu nachfolgenden Allgemeinen Preisen und den Bedingungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) (BGBl. I Nr. 50, S. 2391, 2396) inkl. der Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH zur GasGVV in ihren jeweils gültigen Fassungen an. Die Grundversorgung FF-KlassikGas wird für Kunden mit gewerblichem, beruflichem und landwirtschaftlichem Bedarf entsprechend § 3 Nr. 22 Energiewirtschaftsgesetz bis zu einem Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden (kWh) angeboten.

Preisänderung gültig ab 01. Oktober 2022				
Preise der Grundversorgung				
FF-KlassikGas				
inkl. 7% USt.				
Arbeitspreis	Cent/kWh	bis 3.600	13,13	14,05
Arbeitspreis	Cent/kWh	ab 3.601	12,47	13,34
Grundpreis	Euro/Monat	bis 3.600	3,32	3,55
Grundpreis	Euro/Monat	ab 3.601	6,56	7,02

Die angegebenen Bruttopreise sind kaufmännisch gerundet. Die Preise und detaillierte Preisblätter finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de/gas/gastarife](http://www.stadtwerke-ffo.de/gas/gastarife). Bei Fragen besuchen Sie uns bitte in unserem Kundencenter oder rufen Sie unseren Kundenservice unter 0335/55 33-300 an. Weitere Informationen zu Preisen und Produkten der Stadtwerke finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de](http://www.stadtwerke-ffo.de).

### Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Strompreise und Bedingungen der Ersatzversorgung der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH (Stadtwerke) gemäß § 38 Absatz 1 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Die folgenden Preise und Bedingungen gelten im Stromgrundversorgungsgebiet der Stadtwerke für Letztverbraucher (§ 3 Nr. 25 EnWG), die über das Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in Niederspannung Energie beziehen, ohne dass dieser Bezug einer Lieferung oder einem bestimmten Liefervertrag zugeordnet werden kann (Ersatzversorgung).

Die Ersatzversorgung der Stadtwerke bieten wir zu nachfolgenden Allgemeinen Preisen und den Bedingungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV) (BGBl. I Nr. 50, S. 2391) inkl. der Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH zur StromGVV in ihren jeweils gültigen Fassungen an. Die Ersatzversorgung FF-KlassikStrom wird nicht für Kunden mit gewerblichem, beruflichem und landwirtschaftlichem Bedarf angeboten, deren Jahresverbrauch 10.000 kWh überschreitet und deren Belieferung mittels registrierender Leistungsmessung (RLM) erfolgt.

Preise der Ersatzversorgung				
FF-KlassikStrom				
inkl. 19% USt.				
		Netto	Brutto	
Arbeitspreis	Cent/kWh	29,47	35,07	
Grundpreis	Euro/Monat	7,96	9,47	

Die angegebenen Bruttopreise sind kaufmännisch gerundet. Die Preise und detaillierte Preisblätter finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de/strom/stromtarife](http://www.stadtwerke-ffo.de/strom/stromtarife). Die Stadtwerke sind unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 38 Abs. 2 und 3 EnWG berechtigt, die Allgemeinen Preise der Ersatzversorgung jeweils zum ersten und zum 15. Tag eines Kalendermonats neu zu ermitteln und ohne Einhaltung einer Frist anzupassen. Bei Fragen besuchen Sie uns bitte in unserem Kundencenter oder rufen Sie unseren Kundenservice unter 0335/55 33-300 an. Weitere Informationen zu Preisen und Produkten der Stadtwerke finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de](http://www.stadtwerke-ffo.de).

### Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Erdgaspreise und Bedingungen der Ersatzversorgung der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH (Stadtwerke) gemäß § 38 Absatz 1 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie § 5 Abs. 2 Gasgrundversorgungsverordnung.

Die folgenden Preise und Bedingungen gelten im Gasgrundversorgungsgebiet der Stadtwerke für Letztverbraucher (§ 3 Nr. 25 EnWG), die über das Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in Niederdruck Energie beziehen, ohne dass dieser Bezug einer Lieferung oder einem bestimmten Liefervertrag zugeordnet werden kann (Ersatzversorgung).

Die Ersatzversorgung der Stadtwerke bieten wir zu nachfolgenden Allgemeinen Preisen und den Bedingungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) (BGBl. I Nr. 50, S. 2391, 2396) inkl. der Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH zur GasGVV in ihren jeweils gültigen Fassungen an. Die Ersatzversorgung FF-KlassikGas wird nicht für Kunden mit gewerblichem, beruflichem und landwirtschaftlichem Bedarf angeboten, deren Jahresverbrauch 10.000 kWh überschreitet und deren Belieferung mittels registrierender Leistungsmessung (RLM) erfolgt.

Preisänderung gültig ab 01. Oktober 2022				
Preise der Ersatzversorgung				
FF-KlassikGas				
inkl. 7% USt.				
Arbeitspreis	Cent/kWh	bis 3.600	13,13	14,05
Arbeitspreis	Cent/kWh	ab 3.601	12,47	13,34
Grundpreis	Euro/Monat	bis 3.600	3,32	3,55
Grundpreis	Euro/Monat	ab 3.601	6,56	7,02

Die angegebenen Bruttopreise sind kaufmännisch gerundet. Die Preise und detaillierte Preisblätter finden Sie unter [www.stadtwerke-ffo.de/gas/gastarife](http://www.stadtwerke-ffo.de/gas/gastarife). Die Stadtwerke sind unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 38 Abs. 2 und 3 EnWG berechtigt, die Allgemeinen Preise der Ersatzversorgung jeweils zum ersten und zum 15. Tag eines Kalendermonats neu zu ermitteln und ohne Einhaltung einer Frist anzupassen.

## FRANKFURTER NETZGESELLSCHAFT

# Maßnahmen bei Gasgeruch

### Was tun, wenn's nach Gas riecht?

Erdgas ist praktische, umweltfreundliche und sichere Energie. Dafür sorgen unsere Fachleute, die regelmäßig sämtliche Einrichtungen prüfen – vom Netz bis zur Hauseinführung. Trotzdem kann es mal vorkommen, dass es nach Gas riecht. Unfälle mit Erdgas sind sehr selten. Kommt es dennoch zu einem Leck und Gas tritt aus, bewahren Sie Ruhe und ganz wichtig: Keine Panik! Gut zu wissen: Erdgas ist von Natur aus geruchslos. Der intensive, unverkennbare Geruch kommt von einem sogenannten Odormittel, das dem Gas beigemischt wird. Und das riecht so intensiv, dass Sie es schon bei kleinsten Gasmengen wahrnehmen. Also keine Panik, falls Ihre Nase Alarm schlägt. Wichtig ist, dass Sie ruhig bleiben und sich bestmöglichenfalls verhalten. **Beachten Sie hierbei folgende Punkte:**

### Keine Flammen, keine Funken!

Die wichtigste Regel bei Gasgeruch: Offenes Feuer ist absolut tabu. Dazu zählen auch Funken – und die können auch von elektrischen Geräten oder aus der Steckdose kommen! Also, wenn es nach Gas riecht: Keine Zigaretten anzünden und nicht rauchen / Keine Streichhölzer und Feuerzeuge verwenden / Keine elektrischen Geräte bedienen / Keine Lichtschalter oder Geräteschalter betätigen / Keine Stecker aus der Steckdose ziehen oder einstecken / Nicht im Haus telefonieren

### Fenster und Türen auf

Frische Luft ist ein gutes Mittel gegen austretendes Gas – dadurch wird die Gaskonzentration im Raum gesenkt. Also: Bei Gasgeruch alle Fenster und Türen auf! Öffnen Sie, wenn's geht, auch die Kellerfenster von außen. Denken Sie dran: Elektrische Geräte sind tabu! Versu-

chen Sie also nicht, über die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator zu lüften – das kann Funken erzeugen.

### Gashahn zu

Schließen Sie so schnell wie möglich den Haupthahn der Gasleitung und alle anderen Absperrvorrichtungen.

### Wohnung verlassen und Nachbarn warnen

Wenn Sie alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben, verlassen Sie am besten das Haus und warnen Ihre Nachbarn. Achtung: Nicht an der Tür klingeln (auch hier kann es Funken geben), sondern am besten klopfen.

Im Kundencenter in den Lenné Passagen halten wir Odorkarten für Sie bereit, die den typischen Gasgeruch wiedergeben (solange der Vorrat reicht).

## SO ERREICHEN SIE UNS:

### Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Kundencenter ■ Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: (0335) 55 33 300

### Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten!

Montag/Mittwoch/Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Dienstag/Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr

Hausanschlussberatung

Fernwärme (0335) 55 33 550

### Netzesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)

Hausanschlussberatung

Strom/Gas (0335) 55 33 733

### Telefonnummern der Störungsbereitschaft

Netzesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Strom (0335) 55 33 766

Gas (0335) 55 33 760

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Fernwärme (0335) 55 33 600

### Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)

Kundenzentrum ■ Heilbronner Straße 26 ■ 15230 Frankfurt (Oder)

Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Telefon (0335) 53 52 06

Betriebshof ■ Böttnerstraße 1 ■ Telefon (0335) 56 48 60

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadtwerke

Frankfurt (Oder) GmbH

Karl-Marx-Straße 195

Lenné Passagen

15230 Frankfurt (Oder)

### Redaktion:

Antje Bodsch, Christine Hellert,

Doreen Eberhardt

Fotos: Stadtwerke, WOWI,

SVF, Netzesellschaft, Mausolf

### Redaktionsschluss:

21.10.2022

### Auflage:

104.700 Haushalte

### Satz und Layout:

Stadtwerke

Frankfurt (Oder)

### Druck:

Märkisches Medienhaus

Frankfurt (Oder)

## Fahrplanwechsel

### Fahrplan ab zweiten Sonntag im Dezember

#### Warum Fahrplanwechsel?

Im Jahr 2003 hat die Europäische Kommission für die Staaten der Europäischen Union festgelegt, dass der Fahrplanwechsel immer am zweiten Sonntag im Dezember zu erfolgen hat.

#### Wie entsteht eigentlich ein Fahrplan?

In jedem Fahrplan stecken ein großer organisatorischer Aufwand und viel Präzisionsarbeit. Er ist ein sensibles Konstrukt, welches teilweise mit einer einzigen Verbindung steht oder fällt. Deswegen muss der Fahrplan immer bis ins kleinste Detail durchdacht sein. Den perfekten Fahrplan gibt es dennoch nicht. Wird das Netz an nur einer Stelle aus dem Gleichgewicht gebracht, hat das Auswirkungen auf das gesamte System. Unvorhersehbares lässt sich nicht planen. Ebenso sind Anfragen wie „Könnten Sie bitte die Straßenbahnlinie 4 morgens von der Leubuser Vorstadt nach Markendorf um 5 Minuten verschieben?“ aufgrund der Komplexität des Fahrplanges nicht kurzfristig zu realisieren. Allerdings berücksichtigen wir die Fahrgastwünsche langfristig und bringen sie in die Planungen mit ein.

Hinzu kommt, dass der Fahrplanwechsel von dem neuen Konzept der Regionalexpresslinie RE1 stark geprägt ist. Der RE1 wird ab dem 11.12.2022 häufiger verkehren. In der Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag kommen die Züge aus Berlin jeweils 3, 31 und 40 Minuten nach jeder vollen



Foto: SVF

Stunde an. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten des RE1 sind unser wichtigster Bezugspunkt für die weiteren Abfahrten und Ankünfte unserer Straßenbahnen und Busse am Bahnhof Frankfurt (Oder). Durch die Fahrplanänderungen des RE1 mussten wir im Stadtverkehr alle Abfahrtszeiten im Vergleich zum Vorjahr geringfügig vorverlegen, um die Anschlüsse am Bahnhof weiterhin sicherzustellen. Somit ergibt sich, dass die Straßenbahnen und Busse am Bahnhof Frankfurt (Oder) zur Minute 18, 26 und 55 abfahren werden.

Auch im kommenden Fahrplanjahr 2022/2023 wird planmäßig in den Weihnachtsferien vom 22. Dezember 2022 bis 3. Januar 2023 und in den Sommerferien vom 13. Juli 2023 bis 28. August 2023, nach dem Ferienfahrplan gefahren. Neben dem Entfall der Straßenbahnlinien 3 und 5 wird dabei die Taktung der Linien 2, 980 und 981 in der werktäglichen Hauptverkehrszeit reduziert.

Aufgrund der weiterhin unklaren Situation am beliebten Frankfurter Naherholungsgebiet, dem Helensee, findet der Saisonverkehr auf der Buslinie 986 lediglich unter Vorbehalt statt. Über Änderungen werden wir rechtzeitig informieren.

Dennoch freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr Bewährtes beibehalten konnten, aber auch konkrete Hinweise und Wünsche von unseren Fahrgästen, soweit es uns möglich war, Berücksichtigung fanden.

Unser Rufbusangebot auf den Buslinien 980, 981 und 984 wird fortgesetzt. Ab sofort können Sie den Rufbus ganz einfach, schnell und bequem über die mobile Webseite [vtf.tdimonet.net/svf/](http://vtf.tdimonet.net/svf/) buchen.

Ihre Anmerkungen, Hinweise sowie Erfahrungen mit der SVF mbH, richten Sie bitte an die bekannten Adressen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Webseite [svf-ffo.de](http://svf-ffo.de) und auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/svf.fo](https://facebook.com/svf.fo).

■ Vielleicht haben Sie sich schon mal gefragt, was das für kleine Gebäude sind, welche entlang der Straßenbahnstrecke im Frankfurter Stadtgebiet stehen. Besonders auffällig ist wohl jenes in der August Bebel Straße. Wem gehören sie? Wozu sind sie da?

Sie gehören der SVF. Es sind sogenannte Gleichrichterunterwerke, kurz GUV genannt. Momentan gibt es im Stadtgebiet der SVF sieben GUV. Sie sind notwendig, damit die Straßenbahnen überhaupt fahren können. Die Stadtwerke stellen der SVF eine Wechselspannung von 20.000 Volt zur Verfügung. Diese muss dann in eine 600 V Gleichspannung umgewandelt werden, damit man sie für den Straßenbahnbetrieb nutzen kann.

Der Prozess findet in den einzelnen Unterwerken statt. Ein störungsfreier Betrieb ist aber nur dann möglich, wenn die Unterwerke regelmäßig gewartet und instandgesetzt werden. Daneben sind aber manchmal auch große Instandhaltungsmaßnahmen notwendig, um zu modernisieren.

Aus diesem Grund müssen dann die Schalt-, Regel- und Trafoeinheiten im GUV ausgetauscht werden. Teilweise sind diese schon über 40 Jahre alt und noch aus DDR-Produktion. In der heutigen Zeit ist es

## Bauarbeiten am GUV

### Aktuelle Wartung an Gleichrichterunterwerken



Ralph Ulmer (links) und Oliver Lawrenz in der GUV.

Foto: SVF

deshalb teilweise nahezu unmöglich, noch Ersatzteile für die veralteten Anlagen zu bekommen.

So kommt man dann nicht umher, dass in einem GUV alle betriebswichtigen Anlagen saniert werden müssen. In der ersten Bauphase werden die Mittelspannungsschaltanlagen erneuert. In der zweiten großen Umbauphase folgen dann die Gleichrichter, die Leistungsschalter sowie die Mittelspannungstransformatoren.

Nach dem Einbringen und Aufstellen der Gleichspannungsschaltanlage erfolgt dann die sehr aufwendige Phase der Verkabelung. Für die Planung, Koordinierung und Ausfüh-

rung setzen die Kollegen, allen voran Oliver Lawrenz und Ralph Ulmer, viel Zeit und persönliche Energie ein, um diese anspruchsvollen Projekte in einem begrenzten Zeitrahmen umzusetzen. Dafür möchten wir Ihnen den größten Dank aussprechen.

„Bei einem solchen Projekt tragen wir durch die Erneuerungen der wichtigsten Anlagenteile zu einer deutlichen Verbesserung der dahinter geschalteten Infrastruktur bei. Speisekabel und Fahrleitungsanlagen werden durch modernste Schutzvorrichtungen geschont, was zu einer erhöhten Standzeit unserer vorhandenen Infrastruktur beiträgt. Ein wei-

terer positiver Effekt gegenüber der alten Anlagenstruktur ist es, dass wir durch moderne Halbleitertechnik elektrische Energie einsparen werden.“ so Oliver Lawrenz, Elektromeister und Werkstatteleiter Infrastruktur bei der SVF.

Nach Beendigung aller Anschluss- und Montagearbeiten folgen die Funktionsprüfungen und die anschließende Inbetriebnahme. Unsere Projektplanungen sehen vor, dass unsere GUV bei einer solchen Instandsetzung nach spätestens einem Jahr wieder den Regelbetrieb aufnehmen können, um den Straßenbahnbetrieb in unserer Stadt dann für die nächsten Jahrzehnte zu sichern.

### STADTWERKE AKTUELL

## Erdgasbusziehen 2022



Fotos: Winfried Mausolf

■ Nach 2 Jahren coronabedingter Pause fand am Sonnabend, dem 17. September 2022, wieder ein Wettbewerb im traditionellen Erdgasbusziehen statt. 11 Teams, darunter zwei in der neu geschaffenen Kategorie „Freizeit“ haben den Solobus der SVF auf einer Distanz von 20 Metern nach Zeit gezogen.

Das Ergebnis nach 2 Wertungsdurchgängen war schon eine kleine Sensation: Nach 7 siegreichen Wettbewerben landeten die Armwrestler erstmals seit dem Jahr 2009 nicht auf Platz 1. Mit nur 12,27 Sekunden sicherten sich die Frankfurter Ringer den Sieg und nahmen stolz den neuen Wanderpokal in Empfang. Die bisher jemals erzielte Bestzeit betrug im Jahr 2015 nur stolze 10,62 Sekunden. Erreicht von den Armwrestlern.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere an die Kollegen und Kolleginnen von der SVF!



■ Der Advent in St. Marien öffnet traditionell am zweiten und dritten Adventswochenende. 2022 sind das folgende Wochenenden: 3. und 4. Dezember sowie 10. und 11. Dezember. An den beiden Samstagen und Sonntagen öffnet der Adventsmarkt immer von 13 bis 19 Uhr.

Die Marienkirche ist ausschließlich von der Nordseite (gegenüber Rathaus, an der Stadtbibliothek) zu betreten. Das Westportal ist eingerüstet.

Frühe Botschaft: Die Eintrittspreise bleiben auch 2022 stabil: 3 Euro. Es gibt also keine Erhöhung, falls wieder „geflüstert“ werden sollte, früher sei es billiger gewesen. Nein, seit 2001 ist der Eintrittspreis mit 3 Euro fixiert. Dass besinnliche Marktreiben in

## Advent in St. Marien



der größten Hallenkirche norddeutscher Backsteingotik ist etwas ganz Besonderes. Er lockt seit Jahren stets am zweiten und dritten Adventswochenende tausende Menschen in den sakralen Kirchenbau, der es allein Wert ist, besucht zu werden. Ein breit ge-

fächertes Angebot vieler Händler lädt zum weihnachtlichen Einkaufsbummel und Gaumenschmaus ein. Naturwaren stehen genauso im Angebot wie Bücher, erzbergisches Handwerk, Glas, Keramik, Schmuck und die vielen weihnachtlichen Kleinigkeiten.

Diese netten, kleinen Dinge und die Familien und Freunde gehören einfach zur Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Bei Stolle, Kuchen, Süßwaren, (Eier)Punsch, heißem Glühwein oder Weihnachtstee werden nicht nur die Hände gewärmt.

Das Kulturprogramm steht zum Redaktionsschluss der proFFO noch nicht fest. Die anheimelnde Ausgestaltung der Kirche und die Lichtprojektionen zaubern eine einmalige, erwartungsvolle festliche Stimmung.

Natürlich kann sich jeder Besucher an den restaurierten mittelalterlichen Kirchenfenstern erfreuen.

[www.weihnachtsmarkt-marienkirche.de](http://www.weihnachtsmarkt-marienkirche.de)

### STADTWERKE-PARTNER AKTUELL

## Hauskrankenpflege Sonnenschein

■ Einmal WOWI-Mieter, immer WOWI-Mieter! „So hätten wir es am liebsten!“, schmunzelt die WOWI-Prokuristin Christa Moritz, zuständig für die Gewerberaumvermietung, und fügt hinzu: „Wir engagieren uns für unsere Kunden, sind permanent im Gespräch und finden gemeinsam tatsächlich die besten Lösungen, so auch mit der Hauskrankenpflege Sonnenschein.“

Als Betreuerin der WOWI-Demenz-WG in der Heilbronner Straße 11 – 12 arbeitet die Hauskrankenpflege Sonnenschein mit der WOWI seit 2019 eng zusammen. Ein Teil unserer WOWI-Mieterschaft wurde sie jedoch erst im Oktober 2020 in der Rosengasse 3. Mit der Planung des barrierefreien Bauabschnitts Rosengasse/Wollenweber Straße/Rosaluxemburg-Straße, wurde bewusst standortbezogen eine Ta-



René Siewert Foto: WoWi

gespflege berücksichtigt, die baulich im Frühjahr 2020 fertiggestellt wurde. Leider änderte die avisierte Interessentin ihre Pläne und die Covid-Pandemie hatte gerade mal eine kleine Pause eingelegt. Für die WOWI ein ungeplanter Akquise-Neustart, umso

erfreulicher war der zeitnahe Erfolg. Für die 285 m<sup>2</sup> konnte die WOWI die Hauskrankenpflege Sonnenschein begeistern, der es dann gelang, noch im Oktober 2020 einzuziehen.

„Der Standort ist unschlagbar für eine Tagespflege, alles richtig gemacht.“ ist sich René Siewert, Inhaber der Hauskrankenpflege Sonnenschein, sicher. Die Tagespflege ist voll belegt, hat die dann im Winter 2020/2021 tobende Pandemie überlebt und integriert im Tagesprogramm gekonnt die Angebote des City-Umfeldes. Im Juni 2021 wechselte das familiengeführte Unternehmen dann auch seinen Geschäftssitz zur WOWI in die Robert-Havemann-Straße 6.

„Auch wenn wir uns dort in den sanierten Räumen mit der gelungenen Straßenerneuerung und den angemessenen Parkmöglichkeiten schon zuhause fühlten,

reizte uns die Nachricht des Freiwerdens der 240 m<sup>2</sup> großen Bürofläche im Zentrum, am Brunnenplatz 3 - 4, genau zwischen unseren beiden Geschäftsstellen“, so Siewert. Inzwischen ist der Mietvertrag unterzeichnet und der neue Geschäftssitz wird ab 15. November 2022 eröffnet.

NEU ab 15. November 2022

**Hauskrankenpflege Sonnenschein** (Geschäftssitz)  
Brunnenplatz 3 - 4  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 - 86 92 43 14  
E-Mail: [info@sonnenschein-ffo.de](mailto:info@sonnenschein-ffo.de)

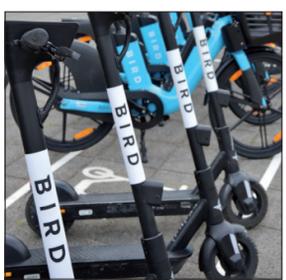
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag:  
07:00 - 15:30 Uhr  
Freitag: 07:00 - 14:30 Uhr

### STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT AKTUELL

## Geschäftsaufgabe von Bird

■ Überrascht haben wir kürzlich davon Kenntnis genommen, dass die Firma Bird bis zum 31. Dezember 2022, trotz der guten Zusammenarbeit mit allen Akteuren sowie der hohen Nutzung der nachhaltigen Mikromobilität in Frankfurt (Oder), den deutschen Markt verlassen wird.

Das heißt, dass die von der Firma Bird betriebenen e-Scooter



und e-Bikes den Frankfurterinnen und Frankfurtern ab dem nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr und arbeiten derzeit intensiv an einer Alternative, um weiterhin eine optimale Lösung für die erste und letzte Meile zum ÖPNV anbieten zu können und den Umweltverbund zu stärken.

# 30 Jahre Stadtwerke Frankfurt (Oder)

## Folge 5: Die Jahre 2012 - 2016



2012: Blumengruß zum Jubiläum



2012: Unterzeichnung für die Fernwärmetrasse



2013: Einweihung Ladesäule



2013: Grundsteinlegung Betriebsgebäude



2014: Aufhebung der Brückensperrung

Das Jahr 2012 war für die Stadtwerke ein ganz besonderes Jahr: Vor genau 20 Jahren wurden sie gegründet! Logisch, dass im Jubiläumsjahr kräftig gefeiert wurde. Eingeläutet wurde das Jahr am 19. März mit einem Blumengruß für unsere Kunden. Und natürlich gab es auch eine wunderschöne Feierstunde für Mitarbeiter und Geschäftspartner – gefeiert wurde auf dem Dach des Parkhauses der Lennépassagen.

Fröhlich gefeiert wurde auch beim Stadtfest Bunter Hering: Hier waren die Stadtwerke mit einem bunten Stand beim Stadtwerkertag vertreten, direkt neben der Stadtwerke-Bühne auf dem Marktplatz. Viel Interesse fand auch die 4. Lange Nacht der Wirtschaft am 8. September; erstmals mit dabei war die Frankfurter Dienstleistungsholding.

Ein wichtiges Thema war der Ausbau der Fernwärme in der Oderstadt. Zum einen mussten bedingt durch den Abriss ganzer Wohnblöcke in Neubesenichen – Fernwärmeleitungen umverlegt oder, wie beispielsweise in Hansa-Nord, für neu entstehende Einfamilienhäuser erweitert werden. Zum anderen sollte das ohnehin

schon umfangreiche Fernwärmenetz unserer Stadt (immerhin ca. 100 Kilometer) durch eine Leitung über die Oder nochmals vergrößert werden: Im August wurde der Vertrag über die Vorbereitung der Fernwärmeversorgung mit unserer Nachbarstadt, dem polnischen Slubice unterzeichnet. Dass Fernwärme nicht nur die Umwelt schont, sondern oft auch kostengünstiger als eine „normale“ Gas- oder Ölheizung ist, hat sich noch nicht überall herumgesprochen, meint damals Grit Fischer, Sachgebietsleiterin Fernwärmenetz bei den Frankfurter Stadtwerken: „Wenn die Leute von den vielen Vorteilen wüssten, die Fernwärme bietet, hätten schon längst die meisten Frankfurter einen Anschluss!“

Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang war weniger erfreulich: Im Oktober/November gab es eine ganze Diebstahlserei von Metall-Verkleidungen der Fernwärmeleitungen. Zum Glück wurden die Täter gefasst – nicht zuletzt durch aufmerksame Anwohner – aber der Schaden war hoch. Fortan gab es für die Bleche eine DNA-Markierung.

2013 wurde zum Jahr der Elek-

tromobilität in unserer Stadt. Gab es im März auf der Frühjahrsmesse bereits einen Energie-Effizienz-Tag, wurde im April die erste Stromtankstelle eröffnet. Hier gab es als besonderen Service der Stadtwerke bis zum Jahresende sogar kostenfreie Akku-Ladungen!

Ein besonderer Tag war der 13. April: Nach der Absichtserklärung von 2012 wurde jetzt der Vertrag über die Wärmelieferung der Stadtwerke nach Slubice unterzeichnet.

Das traditionelle Kesselhauskonzert war eine Klangzeitreise mit Schätzen aus der legendären Frankfurter Kaiser-Reka-Sammlung. Musiker des Brandenburgischen Staatsorchesters entführten die Gäste in verschiedenste Klangwelten – von Barock bis zum Jazz. Dass die Mitarbeiter der Stadtwerke auch ein Herz für die Kulturschicht ihrer Stadt haben, bewiesen sie mit einer Spende von 1.700 Euro für die Glocken der Marienkirche.

Ein wichtiges Ereignis war die Grundsteinlegung für den Neubau unseres technischen Betriebsgebäudes für die Meisterbereiche Fernwärmenetz Leittechnik der

Abteilung Wärmeversorgung im Juli. Weitere Themen: Die Aufnahme neuer Azubis, die Verleihung des Weingärtner-Preises für den Schützen Ralf Buchheim, der autofreie Tag – und im Dezember der Start unserer neuen Homepage!

Das Jahr 2014 begann mit dem größten Judo-Nachwuchsturnier der Klassen U11 und U13 um den „Pokal der Stadtwerke Frankfurt (Oder)“ in der Brandenburghalle.

Zum 14. Februar erfolgte die durch Gesetz verfügte Trennung zwischen den Stadtwerken und ihrer Netzgesellschaft, letztere bekam in diesem Zuge ein neues Logo. Im April stellten die Stadtwerke in den Lennépassagen eine weitere Stromtankstelle zur Verfügung. Das grenzüberschreitende Projekt der Fernwärmeversorgung wurde auf einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt, im Mai erfolgte der erste Spatenstich.

Im Mai gab es das 15. Kesselhauskonzert, diesmal mit dem großen Chor der Singakademie. Die (nicht gerade unkomplizierten) Bauarbeiten zur 700 Meter langen Fernwärmeleitung nach Slubice schreiten voran: Als am 4. Juli der erste Bus der Linie 983 von

Slubice kommandiert wieder über die zeitweise gesperrte Brücke rollte, war vom Brückenkopf auf deutscher Seite die Rohrtrasse eingezogen.

Im September gab es ein (verdientes!) Mitarbeiterfest, im Oktober eine Sportgala mit der Verleihung des Weingärtner-Preises, diesmal an die Sportschützin Stefanie Thurmman. Bei der Fernwärmeleitung nach Slubice geht es voran: Der letzte Montageabschnitt der Rohrtrasse in der Rosa-Luxemburg-Straße wird planmäßig umgesetzt. Im November sind in der neuen Wärmeübertragerstation (WÜST) unterhalb des Brückenkopfes alle Anschlussleitungen herangeführt.

2015: Die Stadtwerke senken die Strompreise ab 1. Januar über alle Tarife für Haushaltskunden der Stadtwerke in Frankfurt (Oder). Die Gaspreise bleiben, nach der Senkung im Frühjahr 2014, stabil – das waren noch Zeiten!

Auf der Oderlandbau im März sind die Stadtwerke natürlich wieder dabei, nicht zuletzt mit dem Trend Energiesparen. Das Megathema jedoch war die feierliche Inbetriebnahme der Fernwärmeleitung über die Oder. Jährlich

werden nun jeweils etwa 16.000 MWh Fernwärme über die neu errichtete Wärmetrasse ausgetauscht. Im April wird – als kleiner Nachbar des HKW am Hohenfeld – das BHKW Süd in Betrieb genommen. Im Juli sind die Stadtwerke beim Feiern gleich zweimal dabei – beim Bunter Hering und beim Helene-Beach-Festival.

Im September startet online das neue Kundenportal der Stadtwerke – Service rund um die Uhr! Und im Oktober richten Mitarbeiter der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH und der EWE Netz GmbH im ehemaligen Wächtergebäude des alten Gasdruckbehälters in der früheren Ernst-Thälmann-Straße mit Gasgeräten von 1900 bis heute, mit vor Abriss und Verschrottung gerettete Thermen, Herden, Back- und Badeöfen aus der guten alten Zeit ein kleines Museum ein.

2016 sind Kollegen der Netzgesellschaft mit dem ersten E-Golf unterwegs – leise und umweltfreundlich. Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit, ab Mai, ist für die Kollegen der Fernwärme Bauzeit. In diesem Jahr wurden vorwiegend Trassenabschnitte im Zentrum rekonstruiert. Außer-

dem wurde in der Wismarer Straße mit einer 150 Meter-Trasse das neue Wohngebiet erschlossen.

Ein Thema, das sozusagen zur DNA der Stadtwerke gehört, ist immer wieder das Engagement für die Umwelt und für soziale Belange: Die Verleihung des Weingärtner-Preises – diesmal für den Stadtsportbund –, der Beuteltausch in der Umweltwoche zur Vermeidung von Plastetüten, das traditionelle Kesselhauskonzert (Juni), der Bunte Hering und das Helene-Beach-Festival (Juli) oder das Umweltfest im Frankfurter Wildpark und der – in Zusammenarbeit mit der WoWi gesponserte – Besuch im Theater des Lachens für 5 Frankfurter Kitas.

Am 1. August gab es mit Jörg Neuhaus einen Wechsel in der Geschäftsführung, und im September für unseren wohl dienstältesten Kollegen Hans-Ulrich Konieczek eine Gratulation zum 50.(!) Dienstjubiläum.

Kundenfreundlich endete auch dieses Jahr: Im November gab es einen Fotowettbewerb zum Thema „Umweltschutz“ („Jute Reise mit dem guten Beutel“). Und ab Dezember ist der Abfallkalender online abrufbar.



2014: Neubau WÜST



2014: Tag der offenen Tür Fernwärme



2015: Gasmuseum



2016: Baustelle Fernwärme



2016: Helene-Beach-Festival

### GEWONNEN & GEWINNEN

## Richtige Lösung gefunden

### Frankfurt-Bildband gewonnen

Vielen Dank an unsere treuen Leserinnen und Leser für die zahlreichen richtigen Zuschriften.

Die richtige Lösung unseres Juli-Preisrätsels lautete: „Energieberatung“.

## Richtige Lösung finden

### Freikarten für Advent in St. Marien zu gewinnen

Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen 10x2 Freikarten für den wohl schönsten Adventsmarkt in der Frankfurter Marienkirche.



Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 27. November 2022 an die:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Redaktion proFFO  
Karl-Marx-Straße 195, Lenné Passagen, 15230 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an: kontakt@stadtwerke-ffo.de

### KREUZWORTRÄTSEL

winterlicher Niederschlag	überheblich, blasiert	Name Attilas in der Edda	poetisch verhilfend: Tod	Vorname der Lemper	21	anhänglich	Frauenkurzname	kurz für: an das	präsent	Treffer beim Fußball			
14	16	Vorsteherin	Vertretung der EU-Staaten	8					Vorname der Turner				
zerkleinerte Getreidekörner	nicht diese, sondern ...		ungebraucht		5	Herbstblume		4					
Vorname von Fotomodell Campbell					10				röm. Zahlzeichen: zwei	Abzug bei Barzahlung			
dicht zusammen									Sitzgelegenheit	orientalische Rohrflöte			
altindische heilige Schrift	Eindruck								nicht ein	Gegner Luthers † 1543			
Gewohnheit					6	Zeit Einheit				13			
19		Figur in Land des Lächelns!			20	Insel-europäer	sehr bejährt	norddt. Guts-tage-löhner	den Weg zeigen	Plunder, Krepel	ein Umlaut	Getreideblütenstand	
Teilgebiet der Medizin					17	7	Schokoladen-grundstoff						
					15	9	Nudis-mus (Abk.)	Abson-derungs-organ		3	medizini-scher Herz	Sprech-art eines Miltauts	
franz. Depar-tements	spani-sch: nein	fließen-des Ge-wässers					nicht ausge-schaltet	griechi-scher Buch-stabe			18		
nicht kaputt							Gemein-schafts-arbeit				2		
nord-i-scher Wasser-geist							sump-figes Gelände				1	griechi-scher Kriegs-gott	12